

Aktuelles aus der Energiepolitik / Hintergründe, Entwicklungen und Perspektiven

Windenergietage Potsdam 5. – 7. November 2019

Agenda / Zeitl. Abfolge der politischen Ereignisse

1. Das energiepolitische Jahr 2019 bis Herbst (Bekanntnis 65 %-Ziel & AG Akzeptanz)
2. Windgipfel (05.09.), 10-Punkte-Verbändepapier und Aufgabenliste des BMWi
3. Klimakabinett (20.09.), BDEW-Positionspapier, Klimaschutzprogramm & -gesetz
4. Umsetzung Klimaschutzprogramm bisher
 - Kommunale Teilhabe durch Grundsteuerreform
 - Kraftwerkegesetz: Mindestabstände im BauGB
5. Weitere politische Themen & Updates
 - BNK & AVV-Kennzeichnung – aktueller Stand
 - Flugsicherung
 - Netzausbaugesamt
 - VO Innovationsausschreibungen
 - Novellierung des EEG



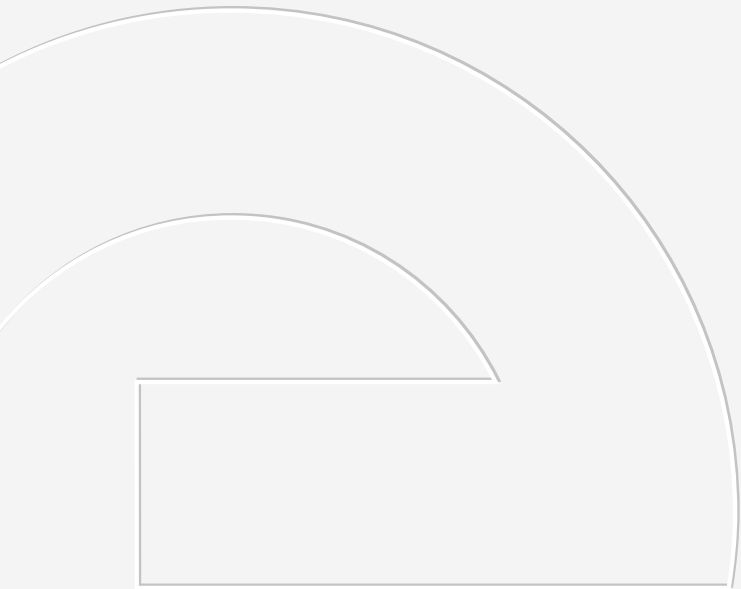
1

**Das energiepolitische Jahr 2019
bis Herbst (Bekenntnis 65 %-Ziel &
AG Akzeptanz)**



Das energiepolitische Jahr 2019 bis Herbst

- Einsetzung **AG Akzeptanz** zur Regelung strittiger EE-Fragen
- Aktivitäten des BDEW: Intensive Sensibilisierung der Politik für notwendige Maßnahmen zur Erreichung des 65 %-Ziel
 - Modell und Diskussionspapiere zur Untermauerung des Zubaubedarfs Erneuerbarer Energien an Hand von Extremszenarien
 - BDEW-“3-Säulen-Modell“: Investition & Finanzierungsrahmen für Erneuerbare-Energien-Anlagen



2

**Windgipfel (05.09.), 10-Punkte-
Verbändepapier und
Aufgabenliste des BMWi**



Das 10-Punkte-Verbändepapier

Flächenverfügbarkeit gewährleisten

1. Bund-Länder-Strategie zur Ausweisung von Flächen für die Windenergienutzung
2. Repowering an bestehenden Standorten ermöglichen
3. Keine pauschalen Abstandregelungen
4. Regelungen zur Flugsicherung anpassen

Naturschutzrechtliche Vorgaben handhabbar machen

5. Naturschutzrechtliche Vorgaben standardisieren
6. Online-Artenschutzportal jetzt einrichten
7. Ausnahmen BNatSchG für kurzfristige Lösungen zielführend ausgestalten

Stärkung vor Ort

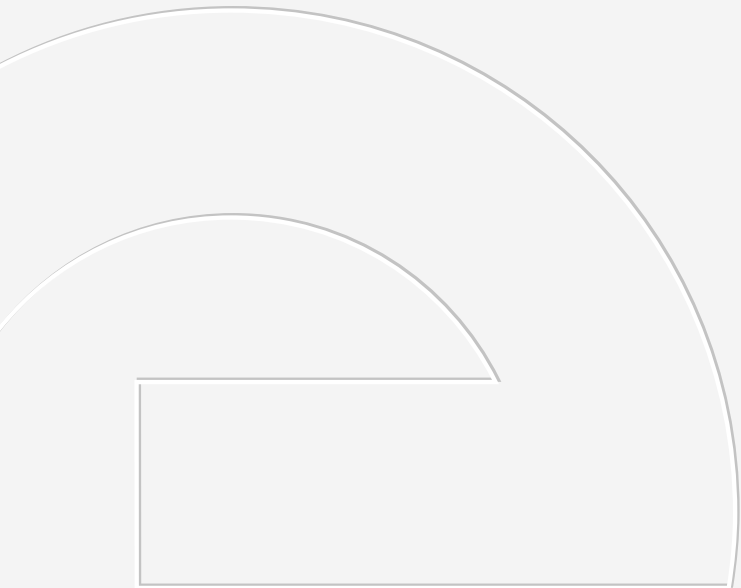
8. Wirtschaftliche Beteiligung betroffener Kommunen einführen
9. Servicestellen auf Landesebene einrichten
10. Beteiligte Behörden modernisieren und stärken



Aufgabenliste des BMWi

Maßnahmen zum Abbau von bestehenden Hemmnissen:

- Unterstützung Repowering – Beachtung der Regelung zu Mindestabständen
 - Stärkung der Bürgerenergie vor Ort
 - Verbesserung der Genehmigungssituation (Klima-, Natur- und Artenschutzbelange)
 - Beschleunigung von Planungsverfahren
 - Frühzeitige Beteiligung von Bürgern/innen vor Ort
 - Vereinbarkeit von Windenergienutzung und Luftfahrt
 - Regionalisierungsbonus
- Vorlage „**Arbeitsplan Stärkung des Ausbaus der Windenergie an Land**“ am 07.10.2019 (im Nachgang zum Windgipfel am 05.09.2019)
- Umsetzung einzelner Maßnahmen in 2019 bzw. 2020



3

**Klimakabinett (20.09.),
BDEW-Positionspapier,
Klimaschutzprogramm & -gesetz**



EE-Ausbau und 65 %-Ziel bis 2030

- ▶ 65 % sowie 20 GW Offshore und Aufhebung 52-GW-Deckel bei PV positiv; aber Ausbremsen von Ausbau Windenergie an Land sowie Repowering durch Mindestabstände (1.000 Meter)

A large, stylized number '4' is positioned on the left side of the slide. It is composed of several overlapping shapes: a large semi-circle at the top, a smaller semi-circle below it, and a rectangular block at the bottom. The top and middle parts are white with a thin grey outline, while the bottom part is white with a thin white outline. The entire graphic is set against a background of horizontal bands: white at the top, light grey in the middle, dark red in the bottom third, a thin blue line, and grey at the very bottom.

4 Umsetzung Klimaschutz- programm bisher

4 Gesetzes zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht

- Einführung eines gesonderten - erhöhten - Hebesatzes bei der Grundsteuer für Sondergebiete für Windenergieanlagen
- Schneller Prozess: Verbändeanhörung 24h-Frist
In dieser Woche Anhörung im Finanzausschuss
- BDEW-Stellungnahme:
Generell ist die Grundsteuer nicht zielgerichtet genug um die Akzeptanz für Windprojekte zu erhöhen.

Eine Abgabe sollte:

- bundesweit und bundeseinheitlich gelten
- regelmäßig erfolgen und direkt im Haushalt der Kommune verbleiben
- neben der Standortkommune auch für Anrainerkommunen gelten
- nur für Neuanlagen gelten.

Kraftwerkegesetz: Mindestabstände im BauGB

- Mindestabstand von 1.000 Metern für neue Windenergieanlagen und Repowering „reine und allgemeine Wohngebiete ... auch für dörfliche Strukturen mit signifikanter Wohnbebauung...“
 - Mindestabstand gilt auch für „bestehende und zukünftige Flächenpläne“ – Ausnahme Rechtskraft zwischen 01.01.2015 und Inkrafttreten.
 - Opt-Out-Regelung für Bundesländer innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes => BDEW ist gegen zeitliche Befristung
 - 10-H-Regelung in Bayern bleibt bestehen
 - Unbefristete Opt-Out-Regelung für Kommunen
- => BDEW erarbeitet Gesetzesvorschlag

A large, stylized number '5' is positioned on the left side of the slide. The top half of the '5' is white with a thin grey outline, while the bottom half is a solid dark red. The number is partially cut off by the left edge of the frame.

5 **Weitere politische Themen & Updates**

BNK / Entwurf der AVV-Kennzeichnung

- Inhalte:
 - Transponder-Technologie zulässig
 - Nachrüstung mit Infrarotbefuerung für alle BNK-Systeme
 - Neue Anforderungen für Radar-Technologie (z.B. Radarrückstrahlfläche 4 → 1 m²)
 - Wegfall der Pflicht zur Blattspitzenbefuerung ab 65 m Rotorlänge
- Zeitplan:
 - Versand an Verbände zur Konsultation: 13.09.2019 → Frist für Stellungnahme ggü. BMVI: 11.10.2019
 - Verkehrsministerkonferenz (09./10.10.) will Änderung der AVV-Kennzeichnung Anhang 6 im Bezug auf den Einsatz von Transpondern vorerst nicht zustimmen
 - Es bedarf aber einer Zustimmung im Bundesrat und wird dort zwischen Januar-März 2020 besprochen

BNK / BNetzA-Festlegungsverfahren

BNetzA hatte Festlegungsverfahren zur Verlängerung der Umsetzungsfrist durchgeführt

- Fragenkatalog vor allem an Anbieter von BNK-Systemen gerichtet:
 - verfügbare Technologien
 - Umsetzbarkeit
 - zeitliche Abläufe bei der Umsetzung
 - Erforderlichkeit und Umfang einer Fristverlängerung
- BDEW hat Stellungnahme erarbeitet:
 - umfangreiche Stellungnahme Onshore/Offshore
 - Schwerpunkt: Fristverlängerung erforderlich

➤ **BNetzA verlängert Umsetzungsfrist zunächst um ein Jahr**

BNK / Aktueller Diskussionsstand

- BDEW-Anwendungshilfe zum aktuellen Stand
- BNetzA ermöglicht Antrag zur Befreiung von der Ausstattungspflicht



Flugsicherung/Drehfunkfeuer

- Intensiver Austausch mit PtB in Braunschweig mit den Verantwortlichen der vom BMWi beauftragten Projekte WERAN/WERAN+ zu aktuellem Stand
- Abschlussbericht WERAN (veröffentlicht 06/2019):
Berechnungsmethode der DFS führt zu starker Überschätzung des Störeinflusses von WEA
- Zwischenstand WERAN+: An Messungen und Simulationen angepasste Berechnungsmethode führt zu deutlich geringeren Abständen zwischen WEA und Drehfunkfeuer

Netzausbaugesamt / Hintergrund

- Nach EEG: Evaluierung des Netzausbaugesamts durch BNetzA bis zum 31. Juli 2019, danach alle zwei Jahre



- Verordnungsentwurf BNetzA:
„Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Erneuerbare-Energien-Ausführungsverordnung“
- Geplantes Inkrafttreten zum 01.01.2020, gültig bis 31.12.2023

Update: Veto durch BMU

- Nach einer Einigung von BMU und BMWi ist eine Länder- / und Verbändeanhörung unter Einbeziehung des BDEW geplant.
- Ohne Einigung würde das aktuelle NAG nach 31.12.2020 entfallen.

Innovationsausschreibungen

- Konsultation des BMWi im Juni 2019; BDEW-Stellungnahme vom 08.07 und 01.09.
 - Fixe Marktprämie → erhöht Risiken für Investoren und führt zu Risikoaufschlägen
 - Keine Marktprämie bei negativen Preisen → negative Marktpreise sind Investitionssignal für Flexibilitäten; Nichtauszahlung der MP bei negativen Preisen erhöht Investitionsrisiken drastisch
 - Zuschlagsbegrenzung bei Unterzeichnung → erhöht Wettbewerbsintensität zum Preis eines (noch) geringeren EE-Ausbaus
- Kabinettsbeschluss der Bundesregierung am 16.10. Fazit:
 - Keine innovativen Ansätze in Innovationsverordnung;
 - Vorschlag: „3-Säulen-Modell“ umsetzen und ggf. Agrar-PV testen
- Der BDEW wird sich für eine Änderung durch den Bundestag weiter einsetzen.

„EEG-Novelle 2020“ / Stand und Vorgehen

- BDEW rechnet mit einer Veröffentlichung eines Referentenentwurfes zur EEG-Novelle Ende des 1. Quartal 2020
- Verweis auf „3-Säulen-Modell“ des BDEW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Johannes George

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 300199-1315
johannes.george@bdew.de
www.bdew.de



Back-Up



BNK / BNetzA-Festlegungsverfahren

Ergebnis:

- 1. Die Frist nach § 9 Abs. 8 EEG 2017 zur Umsetzung der **BNK-Ausstattungs-**
pflicht wird um ein Jahr bis einschließlich **30. Juni 2021 verlängert**.
- 2. Die BNK-Ausstattungspflicht kann durch WEA-Betreiber nur durch den zulässigen Betrieb einer BNK-Einrichtung erfüllt werden.
- 3. Die Ausstattungspflicht umfasst alle Schritte, die für den zulässigen Betrieb einer BNK-Einrichtung erforderlich sind.
- 4. Ist der Betrieb eines BNK-Systems luftverkehrsrechtlich ausgeschlossen, besteht keine BNK-Ausstattungspflicht nach § 9 Abs. 8 EEG 2017.
- 5. Eine BNK-Ausstattungspflicht nach § 9 Abs. 8 EEG 2017 besteht nicht, wenn der Zahlungsanspruch auf Förderung nach dem EEG 2017 für die jeweilige WEA innerhalb von drei Jahren ab Beginn der Pflicht (also nun ab dem 1. Juli 2021) endet.

Netzausbaugesamt / Geplante Anpassungen

- Entwurf BNetzA zur Anpassung Netzausbaugesamt (NAG):

	Neues NAG	Altes NAG
Betroffene Gebiete	NI, HH, HB, SH	Nord-NI, HH, HB, SH, MV
Jährlicher Zubau ¹	786 MW	902 MW
Anteil an prognostizierten Gesamt-EinsMan-Leistungen Deutschlands in 2022/23	71,2 %	58 %

¹ Berechnung: 58 % des durchschnittlichen Zubaus in den Jahren 2013 - 2015 im jeweiligen Netzausbaugesamt